

# Gesundheitsministerin besucht Corona-Testzentrum

**Braunschweig (Nds). Dr. Carola Reimann: „Dank gezielter Testungen werden Infektionen schnell erkannt. Mich beeindruckt dieses außergewöhnliche Konzept und der große Einsatz des gesamten Teams hier vor Ort.“**

**2.300 als Corona-Verdachtsfälle geltende Personen wurden im Testzentrum der Kassenärztlichen Vereinigung (KVN) in Braunschweig seit Anfang März bereits auf das Corona-Virus untersucht.**

Rund 40 Ärztinnen und Ärzte, 15 medizinische Fachangestellte und fünf Medizinstudentinnen und -studenten sind täglich im Einsatz. Unterstützt werden sie von einem großen Team der KVN. „Mich beeindruckt dieses außergewöhnliche und gleichzeitig pragmatische Konzept als auch der große Einsatz des gesamten Teams hier vor Ort. Sie arbeiten in einem engen Zeittakt in einer absoluten Ausnahmesituation“, betont

Dr. Carola Reimann. „Dafür danke ich den Mitarbeitenden hier in Braunschweig stellvertretend für alle in der Pandemie im Einsatz befindlichen Menschen ganz herzlich.“

Die Ministerin informierte sich bei ihrem Besuch unter anderem über die Aufgaben der Task-Force-Corona und die Arbeit im Diagnostikzentrum. Im Gespräch mit Ärztinnen und Ärzten sowie Studierenden informierte sie sich über die besonderen Herausforderungen und die Entwicklung des Infektionsgeschehens in der Region

Um Patientinnen und Patienten mit Verdacht auf das Corona Virus testen zu können, hat die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen (KVN) bereits Anfang März ein Diagnostikzentrum in Braunschweig eingerichtet.

Text: Nds. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung